

Deutsche Sparer verschenken Milliarden beim Tagesgeldzins

Rekordgewinne bei Banken, weil der Zinsanstieg für Einlagen nur zögerlich weitergegeben wird!

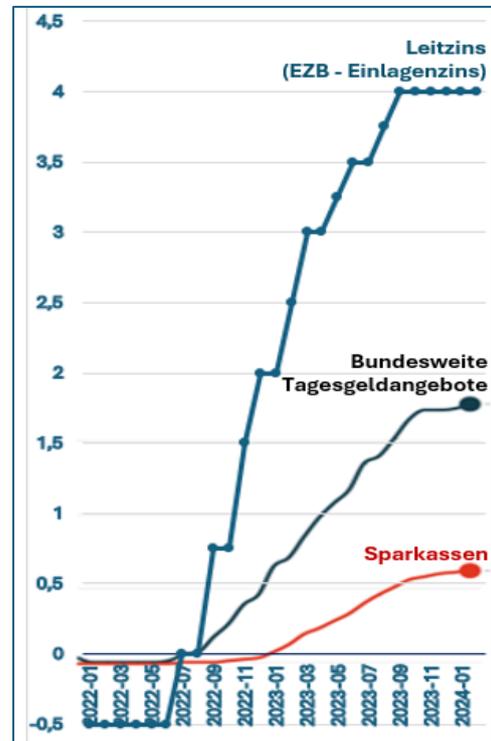
Das **Chartbild der Woche** zeigt den **Leitzins der EZB** (Bankeneinlagenzins mit aktuell 4,0 %) im Vergleich zum Tagesgeldzinsangebot der **bundesweit aktiven Banken** und den **Sparkassen** (Durchschnittszins, für Privat- und Firmenkunden) seit Beginn des Zinsanhebungszyklus. **Lesebeispiel: Genossenschaftsbanken und Sparkassen bieten im Schnitt nur 0,6 % p.a. Zinsen für Tagesgeld und liegen damit weit unter dem Leitzins und dem Zins, den bundesweit aktive Banken bezahlen.** Quelle: Verivox- Zinsangebotsvgl. 10 T€, EZB, Urban & Kollegen, Stand 03.2024

„Bald gibt es höhere Zinsen für Einleger“ kündigte im Juni 2023 der Sparkassenverband im Handwerkermagazin an. Den ganzen Bericht und die Antwort von Gottfried Urban hier zum Nachlesen: ([Verlinkung](#)). Die meisten Volksbanken und Sparkassen bieten nicht einmal 1 Prozent Tagesgeldzins, was schwer nachzuvollziehen ist (Quelle Verivox). Die Kreditinstitute können daher risikofrei zu Lasten der Sparer enorm viel Geld verdienen, weil man im Gegenzug Kundenguthaben zu 4 % bei der EZB anlegen kann. **Die Sparkassen vervielfachten 2023 ihren Gewinn. Genossenschaftsbanken vermeldeten ein Gewinnplus von 140 % (bei rekordhoher Risikoversorge).** Quellenangaben und Verlinkungen im

Glossar beachten. Ein Sprecher der Sparkassen Finanzgruppe erklärte die zögerliche Praxis so (Quelle: LinkedIn vom 17.03.2024, Christian Achilles, Co-Leiter Newsroom Sparkassen-Finanzgruppe):

1. Die mediale Fokussierung auf Tagesgeldanlagen sei wenig sinnvoll, weil man der Inflation hinterherläuft und von Sparkassen ohnehin zu Recht etwas anderes erwartet wird.
 2. Kundinnen und Kunden der Sparkasse hätten sich klug verhalten und Einlagen überwiegend in höher verzinsten Eigenemissionen und Termingeldern umgeschichtet.
 3. Ein gutes Geschäftsergebnis sei wichtig, weil man Gewinne und eine gute Eigenkapitalausstattung für die geforderte Modernisierung unseres Landes brauche.
- Zu 1.: Banken können „Overnight“ bei der EZB ihre Kundengelder zu 4 % p.a. parken. Vertretbar wäre ein Zinsabschlag für den Endkundenzins von ca. 1 %. Auch wenn Alternativen empfohlen werden, treue Kunden können trotzdem faire Tagesgeldzinsen erwarten.
 - Zu 2.: Circa 1/10 der Einlagen wurden umgeschichtet (Einlagenbestand der Sparkassen lt. Bundesbank: 1.200 Mrd. EUR). Mit Eigenemissionen sind Sparkassenprodukte gemeint. Absatzrenner waren Zinszertifikate, deren Derivatestrukturen oft intransparent sind. Das Zertifikatengeschäft bescherte **Rekordgewinne** (Verlinkung [Capital](#) -Bericht).
 - Zu 3.: Eine solide Geschäftspolitik und marktgerechte Einlagenzinsen schließen sich nicht aus.

Unsere Empfehlung: Wenn Ihre Bank kein gutes Zinsangebot macht, bieten wir Lösungen an. **Für Jeden sind marktgerechte Zinsen über Geldmarktfonds erzielbar!** Sie sind eine echte Alternative zum Tagesgeld. Wer auf Spesen achtet, wird auch nach Abzug der Kosten einen deutlichen Mehrertrag zur Bankeinlage erzielen. Wer etwas mehr Rendite haben will, kann in schwankungsarme Unternehmensanleihen guter Bonität mit variabler Verzinsung investieren. Weitere Details haben wir im Chart der Woche Nr. 24 / 2023 veröffentlicht: Verlinkung [Geldmarktfonds bieten faire Zinsen](#).



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt



Glossar:

- **SZ vom 12.03.2024:**
 - [Niedrige Zinsen für die Kunden – hohe Gewinne für die Bank.](#)
- **Pressemitteilung Bundesverband Genobanken:**
 - [Rekordvorsteuergewinn von 10,7 Milliarden Euro, + 140 % Gewinnsteigerung trotz hoher Risikovorsorge für Gewerbeimmobilien und faule Kredite](#)
- **Handelsblatt:**
 - [Sparkassen mit Rekordgewinn Der Gewinn der 353 Institute habe sich im vergangenen Jahr auf 17 Milliarden Euro vervielfacht, teilte der Deutschen Sparkassen- und Giroverband \(DSGV\) mit.](#)

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Dies ist eine Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Bitte lesen Sie vor einer Anlageentscheidung die verbindlichen Verkaufsdokumente, die Ihnen Ihr Berater oder der jeweilige Emittent auf Anfrage zur Verfügung stellt.

Die Marketingmitteilung unterliegt nicht den regulatorischen Anforderungen, welche die Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen sowie das Verbot des Handels vor der Veröffentlichung der Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung vorschreiben.

Die Marketingmitteilung der Urban & Kollegen GmbH (UK) ist allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen.

Frühere Wertentwicklungen lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen. Wertpapiergeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken, insbesondere dem Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals, behaftet. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbepublikums entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bildern erworben, die im Werbepublikum dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) erbringen wir als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS). Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Unsere Tätigkeit bei der Anlageberatung und Anlagevermittlung wird der NFS zugerechnet. Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement
Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting
Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11
info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de